

Über(s)fischen

Theater zum Thema Nachhaltigkeit



Inhalt:

Beschreibungen + Credits	Seite 2 - 3
Förderer	Seite 4
Kurzporträt	Seite 5
Pressefotos	Seite 6
Technische Bedingungen	Seite 7

Theater Salzstreuer, Gibitzenhofstrasse 171, **90443 Nürnberg** - Tel: +49 170 322 4640

Über(s)fischen

Theater zum Thema Nachhaltigkeit

Dauer: 30 Minuten, keine Pause

- gespielt auf und mit dem Lastenfahrrad RULLIKUM

- mehrfach am Tag spielbar - open air spielbar



Was hat ein Lastenrad zum Müllsammeln mit dem Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ zu tun? Zunächst wenig. Es sei denn, der Müllsammler ist auch Puppenspieler, denn dann beginnen Unrat, Lastenrad und Verkehrskegel selbst ganz schnell zu Objekten zu werden, mit denen sich vortrefflich Theater spielen lässt!

Im öffentlichen Raum auf dem Lastenrad gespielt, wird das Märchen der niemals wunschlos glücklichen Ilsebill erweitert zum Märchen vom grenzenlosen Wachstum. Wenn alle Wünsche aus dem Meer gefischt und mit Plastikmüll bezahlt worden sind, was bleibt dann noch übrig von der Zukunft?

CREDITS

Spiel: Paul Schmidt | **Regie:** Frau Dorsch | **Textbearbeitung:** Michael Jakob | **Fotos:** Berny Meyer

Theater SalzstreuNer, Gibitzenhofstrasse 171, **90443 Nürnberg** - Tel: +49 170 322 4640

BESCHREIBUNG

Was hat ein Lastenrad zum Müllsammeln mit dem Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ zu tun? Zunächst wenig. Es sei denn, der Müllsammler ist auch Puppenspieler, denn dann beginnen Unrat, Lastenrad und Verkehrskegel selbst ganz schnell zu Objekten zu werden, mit denen sich vortrefflich Theater spielen lässt! Und wer das Märchen kennt, erinnert sich möglicherweise an die zerstörte Umwelt und die stinkende See am Ende. Manch öffentlicher Platz wirkt, als wären wir auch schon fast am Ende. Als hätten unsere Gier nach mehr und das permanente Erfüllen unserer Bedürfnisse uns an einen Punkt gebracht, wo „die See zu kippen droht“.

„Über(s)fischen“ ist eine Eigenproduktion, radelt mit dem **Theater Salzstreuner** durch's Land und stoppt im öffentlichen Raum. Im Mittelpunkt steht nicht nur das Märchen der Gebrüder Grimm, sondern auch das Märchen vom grenzenlosen Wachstum. Wenn alle Wünsche aus dem Meer gefischt und mit Plastikmüll bezahlt worden sind, was bleibt dann noch übrig von der Zukunft? Wie das Grimm-Märchen ausgeht, dürfte bekannt sein. Wie die Realität ausgeht, haben wir (noch) in der Hand ...

Nachhaltigkeit: Wir stellen bei unsere künstlerische Ausdruckskraft ganz unter dieses Label Und just da fiel das Sponsoring eines Lastenrads wie ein Glücksstern vom Himmel. Völlig klar, dass die komplette Ausstattung als Upcycling entstand: Theater ist auch mit wenigen Mitteln möglich, man muss sich nur die entsprechenden Ziele setzen.

KURZ

Wer ist dieser Mann, der hier vom Lastenrad steigt und vom Meer, einem Butt und ewigem Wachstum erzählt? Der Mann sammelt den Müll auf, den andere hinterlassen haben – und an das Märchen vom heilbringenden Kapitalismus glaubt er schon lange nicht mehr. Straßentheater zwischen Grimm-Märchen und Klimakrise für Lastenrad, Puppenspieler, Pylone, Puppenkopf und Ballon-Butt.

Passend ist die Produktion für Festivals, Stadtfeste, Biomessen und natürlich ist im Begleitprogramm ein Nachgespräch möglich und buchbar (auch für Schulen).

FÖRDERER

Gefördert vom Verein für kulturelle Projekte im Theater Salz+Pfeffer e.V. und dem Rotary-Club Nürnberg-Reichswald



zur Förderung kultureller Projekte im Theater Salz+Pfeffer e.V.

Rotary Club Nürnberg-Reichswald



Paul Schmidt + Wally Schmidt:

Unsere Herzen schlagen für das Puppen- und Figurentheater und so sind wir ab jetzt unter dem Namen Theater SalzstreuNer unterwegs. Aber der Reihe nach.

Geschichte:

1983 – haben die beiden Puppenspieler das Theater Salz+Pfeffer gegründet. Zu Beginn als reines Tourneetheater und seit 1997 mit fester Spielstätte in Nürnberg. Figurentheater für Erwachsene und Puppentheater für Kinder sind unsere Programmpunkte. Das Theaterhaus „Salz+Pfeffer“ übergeben wir mitsamt der Crew des Hauses im Sommer 2024 an unseren Nachfolger Roland Klappstein.

Leitbild:

Wir, die Schmidt's werden zusammen mit unsere Puppen und Figuren durch die Lande streunern und spielen unsere Produktionen weiterhin gerne auf Festivals und anderen Kulturevents. Neu hinzukommen wird der Ausbau unserer „Fahrrad-Flotte“. Dies ermöglicht es uns zum einen CO2-arm anzureisen (Nürnberg-Hamburg – 5 Tage, das ist zu schaffen!) und erweitert zudem unser Open Air Angebot.

Das Theater SalzstreuNer ist ein freies, unabhängiges Theater, immer auf der Suche die Fragen des Lebens kritisch zu beleuchten. Wir träumen von der Freiheit und Gleichberechtigung aller Lebewesen und von einem Leben im Einklang mit der Natur. Politische und philosophische Fragen, Themen wie Migration und Inklusion sind für uns deshalb relevant, weil sie als Basis für menschliches Zusammenleben unerlässlich sind. Nachwachsende Neugierde veranlasst uns dazu konventionelle Wege zu verlassen und „herum zu streunern“ – unser neuer Name ist durchaus Konzept.

Paul Schmidt

Das Theater ist die Würze unseres Lebens und bewahrt uns vor dem alltäglichen Trott. Die Welt der Puppen und Figuren ist quasi grenzenlos und öffnet immer wieder einen neuen Blick auf unser menschliches Zusammenleben – das ist einfach wunderbar! Es bedeutet für mich Kreativität, Austausch, frei sein, Lösungen finden, miteinander lachen und essen, schwitzen und Durststrecken überstehen, beobachten, wie sich Dinge zusammenfügen, gleichberechtigt leben und arbeiten – Glück suchen und teilen.“

Wally Schmidt:

Wir brauchen und lieben unser Publikum – egal ob jung oder alt, hier oder dort. Theater ist für uns keine Einbahnstraße, sondern Austausch und Dialog. Es ist eine Brutstätte der Animation von Dingen und Materialien, mal klassisch, mal abgedreht. Fingerfertigkeit mit Sprache kombinieren, Bewegung, Material und Musik zu verbinden sind die Basis für unsere Theaterarbeit. Die ist hinter Sinnig, frech, virtuos, komisch-skuril, doppelbödig und manchmal romantisch.

Unsere Welt wird mit jedem Augenblick digitaler, um so wichtiger sind reale Theatererlebnisse voller Magie und Unwirklichkeit.

PRESSEFOTOS:

Abdruck frei bei Nennung des Fotografen: Berny Meyer

[Fotos hier downloaden >>>](#)



TECHNISCHE BEDINGUNGEN:

Dauer: 30 Minuten, keine Pause

Zuschauerzahl: 50 - 75 Personen

– mehrfach am Tag spielbar –

– open air spielbar –

Bühnenmaße: 10 m Durchmesser, Änderungen nach Absprache, Flexibilität ist möglich, ebener Boden

Zufahrt mit dem Lastenfahrrad (keine Treppen) Türbreite: 1,10m, Aufzug (1,10m × 2m)

Ton: wird mitgebracht

Effekt: Einsatz von Nebel - [Scotty II Nebelmaschine](#) (Rauchmelder temporär ausschalten)

1× Künstlergarderobe (1 Person)

Aufbauzeit: 40 Min. – ebenerdig oder Lastenaufzug

Abbauzeit: 15 Min Std.

Personenanzahl: 2 (1 DZ)

Sonstiges: Parkplatz für Ducato hoch/lang

Catering: Wasser und falls es einen Snack gibt, nur vegetarisch

Mobil erreichbar unter (Paul Schmidt): +49 160 4333244

Theater Salzstreuer, Gibitzenhofstrasse 171, **90443 Nürnberg** - Tel: +49 170 322 4640